

Daniel Haller, geboren 1977, lebt und arbeitet in Luzern. Er ist gelernter Siebdrucker, dipl. Künstler, Gastronom mit Wirtepatent, Galerist und Allrounder.

Seine ersten Erfolge konnte er 1992/93 als Comiczeichner feiern: Preisträger Fumetto Festival Luzern, Zürcher Comicpreis.

Nach dem Abschluss des Vorkurses an der Schule für Gestaltung Luzern gründete er mit weiteren Vorkursabsolventen das Atelier Rio Profi auf dem ehemaligen Teiggi Areal in Kriens. Einige Jahre später zügelte er ins Atelier-Hilton Kriens im gleichen Gebauedekomplex. Er legte die beiden Ateliers zusammen und war als Hauptmieter die treibende Kraft des Ateliers. Aus dieser Tätigkeit folgte er 2015 dem Ruf in die Nutzerkommission für das Schappe-Süd Projekt in Kriens. Ende 2017 bezog er sein neues Atelier, wo er als Maler tätig ist, im Schappe Kulturquadrat und demissionierte aus der Nutzerkommission.

Bereits vor seinem Studium an der HGK Luzern (2002-2006) schloss er sich der Performance Gruppe DIA (die interaktionale 1997-1999) an, welcher unter anderen auch Judith Huber, Jan Schacher, Beat Unternährer und Rochus Lussi angehörten. Während seines Studiums an der HGK konzentrierte er sich auf die Malerei (u.a. bei Peter Stobbe) und Performance-Art (Ruedi Schill und Monika Günther). Er sieht sich als Abkömmling der „Schill-Schule“, deren Vorstellungen und Philosophie von Performance-Art ihm entsprechen.

Als Performer tritt er seit mehr als 20 Jahren an Veranstaltungen und Performance Anlässen im In und Ausland auf. (u.a. Deutschland, Türkei und Kanada) Neben seiner Solo-Performance Tätigkeit ist er in zwei Performance-Duos vertreten: DADO (Daniel Haller und Dominik Lipp) und FE-MALE mit Laura Laeser.

Als Performer und als Maler, war er in der Künstlergruppe S16 (2006-2011) tätig. Dieser Gruppierung gehörten u.a. Achim Schroeteler, Stephan Wittmer, Pat Treyer, Dominik Lipp, Laura Laeser und Roger Levy an.

Zu seinen namhaftesten Aktivitäten in jüngster Zeit gehören die Ausstellungen „au contraire“ in der Galerie Kriens (2019) und prima vista tre“ Bibliothek Horw (2018/19), Performance-Art im Akku Emmenbrücke „Eile mit Weile“ (2019), Performance-Art am PPP (Progr Performance Plattform 2018).

Im Oktober 2019 eröffnete Daniel Haller zusammen mit Verena Haller die Kunstgalerie Cafe/Bar ductus an der Gibraltarstrasse in Luzern.

2020 freut er sich auf eine neue, spannende Zusammenarbeit mit Christof Zurbuchen.